

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Oberrimsinger Weg 8  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## 20. April 2015 - 4 Jahre Montagsmahnwache auf dem Neutorplatz in Breisach

Liebe treue Weggefährten, liebe Gäste,

an und für sich sind Geburtstage freudige Ereignisse, die man gerne feiert. Unser 4. Geburtstag dagegen dürfte weniger fröhlich stimmen, weil die Stunde unserer Geburt einen tragischen Hintergrund hatte: Die atomare Katastrophe von Fukushima. Aus diesem Anlass fanden hier, auf dem Neutorplatz, bis zur letzte Landtagswahl tägliche Mahnwachen statt. Von dieser Stelle ein Dank und Anerkennung an die damaligen Organisatoren von der ULB, die quasi unsere Vorreiter waren.

Als wir uns am 18. April 2011 dem bundesweiten Aufruf zur Montagsmahnwache angeschlossen haben, hat kaum jemand damit gerechnet, dass wir so lange durchhalten werden und durchhalten müssen. Viele der Kämpfer der ersten Stunde sind heute nicht mehr dabei. Einige sind müde geworden und haben aufgegeben, andere sind weggezogen, ein paar sind inzwischen verstorben. Aber es sind auch viele Neue hinzugekommen und - was mich persönlich am meisten freut - wir erfahren immer mehr Unterstützung aus dem Elsass.

Auch die Art unseres Protests hat sich im Laufe der Jahre geändert. Wo anfangs Wut und Fassungslosigkeit dominiert haben, beginnt sich jetzt langsam die Einsicht durchzusetzen, dass Information, Kooperation und Dialog die aussichtsreicheren Chancen zum Erfolg bieten.

Unsere Mahnwache war von Anfang an generationenübergreifend, überparteilich und grenzüberschreitend gedacht. Es hat lange gedauert, bis Distanzen und Voreingenommenheiten abgebaut werden konnten. Heute gehen wir im Anschluss an diese Mahnwache ins Kommunale Kino und präsentieren den Kultfilm "S'Weschpenäscht - die Chronik von Wyhl 1970-1982". Zeitzeugen stehen anschließend zur Diskussion zur Verfügung. Weitere gemeinsame Filmvorführungen sollen folgen.

Am kommenden Montag setzen wir die Feierlichkeiten "4 Jahre Montagsmahnwache auf dem Neutorplatz in Breisach" fort. Unter dem Motto "Frauen von Wyhl - für das Leben und gegen Atomkraft vor 40 Jahren und heute" präsentieren Zeitzeuginnen im Anschluss an die 210. Montagsmahnwache ab 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal eine Kurzdokumentation des erfolgreichen Widerstands gegen den Bau des Atomkraftwerks in Wyhl und des Bleiwerks in Marckolsheim. Dazu laden der Frauentreff der Martin-Bucer-Gemeinde und wir, die Mahnwache Breisach, gemeinsam ein.

Ihr seht, wir bleiben nicht das kleine Häuflein der Unentwegten. Unsere Protestbewegung steht und fällt mit eurer Unterstützung. Und je breiter sich diese Unterstützung gestaltet, umso erfolgreicher werden wir unser vorrangiges Ziel erreichen: Die endgültige Abschaltung des maroden und altersschwachen Atomkraftwerks Fessenheim!

Bis es endlich so weit ist, sagen wir ungebrochen: „Kein ruhiges Markgräflerland, kein ruhiger Tuniberg und Kaiserstuhl - kein ruhiges Elsass - kein ruhiges Dreieckland, bis die AKWs Fessenheim, Betznau, Leibstadt - bis nicht alle AKWs abgeschaltet sind!“

Und zu guter Letzt der Hinweis auf die wichtige anstehende Aktion vom kommenden Sonntag. Am 26. April 2015 findet vor den Toren des AKWs Fessenheim eine Großdemo statt. Beginn ist um 11:30 Uhr. Prominente Redner aus Paris, Basel und Deutschland werden kurze Reden halten. Gegen 13:15 Uhr startet der "Lauf des Lebens" von Fessenheim nach Schönau und um 13:30 Uhr findet im Industriegebiet Fessenheim eine internationale Pressekonferenz statt.

Zeitgleich soll auch ein "Protestschiff" starten und symbolisch die atomare Verseuchung auf dem Wasser rheinabwärts transportieren. Wir werden dann unsere Mahnwache am nächsten Montag eine halbe Stunde früher beginnen und die Besatzung um 17:30 Uhr am Rheinhafen begrüßen. Dazu wird uns unser Mitstreiter Reiner gleich ein paar nähere Informationen übermitteln.

Vorher singen wir noch gemeinsam das Lied "Die andere Wacht am Rhein".